

Uhrmuseum Winterthur

Museum am Mittag
Sept. 2018 bis März 2019

Öffentliche Führungen
mit Brigitte Vinzens,
Konservatorin, jeweils
Freitag, 12.30 bis 13 Uhr

21.9.2018

Comtoiseuhren

Diese dekorativen Grossuhren wurden vor allem im 18. Jahrhundert im französischen Jura gefertigt. Während die ersten Uhrmacher die Comtoise noch von Hand herstellten, entwickelte sich aus der Einzelfertigung bald eine eigentliche Industrie. Die Zeitepoche des 18. Jahrhunderts widerspiegelt sich in diesen Uhren; in stilistischer, modischer wie auch in technischer Hinsicht.

19.10.2018

Französische Schmuck-Taschenuhren

Uhren gehörten im 18. Jahrhundert zur Ausstattung der wohlhabenden Bevölkerung. Die Uhrmacher orientierten sich am damaligen Modestil von Paris, der ganz Europa beeinflusste. Die französische Schmuckuhr des 18. Jahrhunderts repräsentiert Uhrmacher- und Goldschmiedekunst auf höchstem Niveau.

23.11.2018

Gastspiel: Astronomisch- kalendarische Wanduhr

Leihgabe: Privatbesitz

Diese komplizierte Wanduhr birgt viele Rätsel in sich und ist vermutlich ein Einzelstück. Besonders interessant sind die vielen Anzeigen, darunter eine für «Perigäum» (Erdnähe) und «Apogäum» (Erdferne) des Mondes. Wo kommt die spannende Uhr her und wer benötigte diese Anzeigen?

21.12.2018

Holzräderuhren aus dem Salzkammergut

Im kleinen Dorf Gosau im oberen Salzkammergut fertigte die Familie Laserer Holzräderuhren der feinsten Art. Für diese Zytli bürgerte sich bald die Bezeichnung «Holzhackeruhren» ein.

18.1.2019

Die «Roskopfuhr»

Georg Friedrich Roskopf entwickelte um 1860 eine einfache, billige Taschenuhr für die Produktion in grossen Serien. Sie erfreute sich grosser Beliebtheit und wurde bis weit ins 20. Jahrhundert hinein in grosser Stückzahl hergestellt.

22.2.2019

Pendulen der Stadt und Region Bern

Im 18. Jh. entstanden in Bern prunkvolle Wanduhren, die Berner Pendulen. Uhrmacher in den ländlichen Regionen von Bern, die «Stubezytmacher», pflegten einen rustikaleren Stil und fertigten eigenständige Pendulen, die heute nur noch selten zu finden sind.

22.3.2019

Bilderuhren

Die Kombination von Bild und Uhr erlebte im 18. Jahrhundert ihre Blütezeit. Zuerst fügte der Uhrmacher eine funktionierende Uhr in ein Bild ein. Später entwickelten kreative Tüftler die Bilderuhr weiter. Beim Schlagen bewegte sich bald ein ganzes Ensemble von Figuren.

Unsere neue Website ist jetzt online

Audioguide: In drei Sprachen (d/f/e) kostenlos an der Museumskasse erhältlich. Private Führungen auf Anfrage.

Öffnungszeiten: Di bis So 10–17 Uhr,
Do 10–20 Uhr, Mo geschlossen
Feiertage: Telefonansage oder Website

Eintritt: CHF 5.– / 3.–

Uhrenmuseum Winterthur
Kirchplatz 14, CH-8400 Winterthur
Telefon +41 (0)52 267 51 36/28
E-Mail uhrenmuseum@win.ch
www.uhrenmuseumwinterthur.ch